

Auf neuen Wegen im Café Kiwi...

...WURDEN AUCH 2020 VIELE ZUGEWANDERTE UND HIESIGE FAMILIEN ERREICHT *Text: Britta von Oehsen*



Renate Wallraff

Amria Yosufsai Wardak

Monique Kannewurf

Wir sind für Euch da!



Claudia Jansen

Selma Özdemir

Roxana Sequera

Britta von Oehsen

Auch im Café Kiwi des Diakonischen Werkes stand für kurze Zeit vor bald einem Jahr die Welt still, bevor sich die Mitarbeiterinnen mit neuen Ideen und frischer Energie auf den Weg zu den Familien gemacht haben.



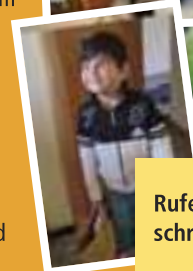
Mit der Botschaft »Wir sind für Euch da« haben sie im Coronajahr viele Oster- und Weihnachtstüten gepackt und verschenkt. Um die Tüten persönlich überreichen zu können, wurden sie den Familien nach Hause gebracht oder die Familien einzeln ins Café Kiwi eingeladen. Nicht nur über das Wiedersehen unter Coronaschutzbedingungen haben sich die Familien riesig gefreut, ebenso über die randvoll gefüllten Tüten mit vielen Spielideen, Beschäftigungsanregungen

und Bastelbögen, süßen Osterhasen, bunten Luftballons und altersangemessenen Bilderbüchern, die ein Lächeln in die Gesichter zauberten. In der »Familienzeit im Café Kiwi« im Mai und Juni wurde den einzelnen eingeladenen Familien ein Programm geboten, das für Kinder unterschiedlichen Alters spannende Angebote enthielt: nach dem Austoben auf der Bewegungsbaustelle entspannten die Kinder bei einem japanischen Erzähltheater, bastelten und spiel-

ten. Zur Seite standen den Familien eine zertifizierte Elternbegleiterin und eine Dolmetscherin, die auch gerne Tipps gaben, wie die Familien zuhause gut durch die anstrengende Coronazeit kommen können.

Mit der Sonne im Sommer kam dann die lang ersehnte Entspannung und damit die wöchentlich mehrfach angebotenen gemeinsamen Besuche des Tierparks Alsdorfer Weiher. Hier lässt es sich so gut aushalten im Schatten unter alten Bäumen, mit Wasserspritzen im seichten Wasserbecken und der guten Unterhaltung durch Erdmännchen, Streichelzoo und Spielgeräten aller Art.

Auch wenn schon seit Wochen wieder große und kleine Familienmitglieder tapfer zu Hause bleiben und auf den Besuch des Müttercafés des »Café Kiwi« noch eine Zeitlang verzichten müssen, sind wir vom Café Kiwi und im Beratungszentrum der Diakonie doch weiterhin für die Familien gut zu erreichen:



Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail:



Café Kiwi:
Telefon: 02404 / 94 95 12
starteklar@diakonie-aachen.de

ANKER:
Telefon: 02404 / 94 95 10 + 11
anker@diakonie-aachen.de

Beratungszentrum der Diakonie:
Telefon: 02404 / 94 95 – 0

Spendenkonto:
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE12 3702 0500 0001 2711 01



  Sie finden uns auch auf facebook und Instagram

ALLGEMEINE ANGEBOTE



Alsdorfer
Bildungs-
Beratungs und
Begleitungs-
Angebote

**Stadtteilbüro Luisenpassage/
Quartiersmanagement
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 10-15 Uhr**

**Ansprechpartnerinnen:
Roxana Sequera
sequera@abbba.de**

**Ursula Siemes
siemes@abbba.de**

Telefon: 02404/59959-0
*Termine nach telefonischer
Vereinbarung*

**ABBBA-Treff / Bürgercafé in der
Luisenpassage
Öffnungszeiten im November
11.30 Uhr-14.00 Uhr
Nur Essen zum Mitnehmen!!!
Bitte vorher anrufen
Und Abholzeit vereinbaren.**
Siehe angegebenen Zeiten und Infos

Laufende Angebote:

Anni's Strickcafé
Findet bis Mitte März nicht statt!
Fragen bitte direkt an Anni Kohls
Immer freitags ab 14 Uhr im
ABBBA-Treff
Herzlich willkommen sind alle Strick-
und HäkelfreundInnen, Kaffeetrinke-
rinnen und auch sonst jeder, der Lust
auf eine gute Zeit hat.
Ansprechpartnerinnen:
Anni Kohls, Leitung Strickcafé
Claudia Press, ABBBA-Treff
Tel. 02404 / 599 59 59
Ursula Siemes, Leitung
Quartiersmanagement ABBBA e.V.
Tel. 02404/599 59 0

Nähkurs
Findet bis Mitte März nicht statt!
Freitags 11-13.15 Uhr
im ABBBA-Seminarraum
Für alle, die Lust haben zu nähen
oder es zu lernen.
Leitung: Sahar Kevan
Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Tel. 02404/59959-31
j.burggraef@caritas-aachen.de
Britta von Oehsen, Tel. 02404/9495-0
oder -12 oder -23
von.oehsen@diakonie-aachen.de

Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst
Sprechstunde für Menschen und Insti-
tutionen aus Alsdorf,
die einen Dolmetscher benötigen
oder Interesse haben zu dolmetschen.

Allgemeine soziale Beratung
Beratung für Menschen aus Alsdorf mit
unklaren oder vielfachen Problemen.
Verschwiegen und kostenlos.
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib
Tel. 02404/ 599 59 16 oder
Mobil: 0177/ 32 01 362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Ehrenamtliche Flüchtlingspaten
für Flüchtlingsfamilien und
alleinstehende Flüchtlinge
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Rita Versin
Tel. 02404/59 95 915 oder
Mobil: 0177/3203843
Stadtteilbüro, Luisenpassage
(Ehrenamtliche Familienpaten siehe
unter »Familie«)

Freiwilligenzentrum
im Stadtteilbüro, Luisenpassage
Informations- und Beratungsstelle für
bürgerschaftliches Engagement
Mach mit! Tu, was du kannst!

**Angebote im
Freiwilligenzentrum:**

Treffpunkt Papierkram
Anlaufstelle für alle Menschen aus
Alsdorf, die Unterstützung bei Anträ-
gen, Briefen und Behördenpost benö-
tigen, mittwochs nach vorheriger
telefonischer Vereinbarung,

**Nähkurs · Deutschkurse ·
Computergestützter Sprachkurs ·
Gitarrenkurs · Computerkurs**
**Weitere Informationen und Anmel-
dung im Freiwilligenzentrum**
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Tel. 02404/59959-31
j.burggraef@caritas-aachen.de

**Bildungsshop im
Freiwilligenzentrum**
**Betreuung von Schülern in Form
eines Eins-zu-eins-Mentoring,**
im Übergang von Schule zum Beruf
durch Ehrenamtliche Bildungspaten.
Ansprechpartnerin:
Johannes Burggraef
Tel. 02404/59959-31
j.burggraef@caritas-aachen.de

**Jugendmigrationsdienst –
Beratung für junge Menschen im
Alter von 12-27 Jahren**
mittwochs 14 –16 Uhr
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartner: Soufyane Zouggar
Telefon 0241/94927223,
Caritasverband Aachen e.V.
s.zouggar@caritas-aachen.de

**Flüchtlingsberatung für Menschen,
deren Aufenthaltsstatus nicht,
bzw. noch nicht geklärt ist**
Dienstags und donnerstags 10-12 Uhr
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Eva Druschke
Tel. 02404/5995932
e.druschke@caritas-aachen.de

**Durchstarten in Ausbildung
und Arbeit - Zugang zu Qualifizie-
rung, Ausbildung und Arbeit**
Teilhabemanagement für geduldete
und gestattete junge Flüchtlinge
zwischen 18 und 27 Jahren im Stadt-
teilbüro in der Luisenpassage.
Montags, mittwochs und freitags
Termine nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Tel.: 0176/51453058
burggraef@abbba.de

Offener Frauentreff
Der offene Frauentreff bietet Ihnen
die Möglichkeit, neue Anregungen,
andere Frauen kennenzulernen und
sich mit ihnen über aktuelle Themen
aus Gesellschaft und Familie auszu-
tauschen. Alle interessierten Frauen
sind zu den Treffen herzlich eingeladen.
Die Gesprächsrunde für Frauen greift
individuelle Themenwünsche der Teil-
nehmerinnen auf oder nimmt Bezug
auf gesellschaftliche, kulturelle oder
politische Themen.

Telefonische Kontaktaufnahme für
Gesprächsrunde ggf. nur nach telefo-
nischer Vereinbarung:
mit Frau Saliha Akasmou
Tel. 0163/2547028

ABBBAtauschladen
Alle »Alsdorfer« Bürger können hier
Dinge des Alltags sowie Kleidung und
Wäsche, die sie nicht mehr benötigen,
abgeben und sich andere Dinge
kostenlos aussuchen und mit nach
Haus nehmen.
Im Angebot sind neben Erwachsenen-
und Kinderkleidung, auch Porzellan
und Gläser, Spielsachen, Babyausstat-
tung, Dekoartikel, etc.

Öffnungszeiten:
dienstags 10 –14 Uhr und
donnerstags 12 –14 Uhr.
Findet bis Mitte März nicht statt!
Warenannahme an der Luisenstraße,
mittwochs 14-17 Uhr findet statt!
Ansprechpartnerin: Saliha Akasmou
akasmou@abbba.de
Weitere Informationen telefonisch
unter 0163/2547028

Mieterschutzverein Beratung
Sprechstunde dienstags 13 –16 Uhr
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung unter
Tel. 0241/ 94 97 90
Seminarraum II, Luisenpassage

KoKoBe
Offene Beratung für Menschen mit
geistiger und Mehrfachbehinderung,
deren Angehörige und Betreuer
Ansprechpartnerin: Beate Brehm
Informationen unter:
Tel. 02404 / 6731160
Seminarraum II, Luisenpassage
b.brehm@kokobe-regionaachen.de

**Lotsenberatung findet bis Mitte
März nicht statt!**
für Menschen mit Behinderungen
bzw. chronischen Erkrankungen
Tel.: 02404 67 73 41
oder Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse
samstags 8.30–16.30 Uhr finden im
Januar nicht statt!
Vorherige telefonische Anmeldung
erforderlich, Tel.: 02434 / 92 61 66
Seminarraum I und II, Luisenpassage
Infos unter:
www.erst-hilfe-team-hansen.de

Selbsthilfegruppe für Krebskranke

NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



Nähere Informationen unter
Tel.: 0151 / 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Kurse vom Helene-Weber-Haus
Infos und Anmeldung unter
02402/95 560
Seminarraum I, Luisenpassage

KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

**Interkultureller
JugendKochtreff/GinA**
Kochkurs für Jugendliche
Ansprechpartnerin: Vanessa Bauer
Anmeldungen unter: bauer@abbba.de

**Kochkurse der KochBar bitte
erfragen unter**
Tel. 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

**Freiwilligen Zentrum
Bildungsshop Mentorenprogramm
für Jugendliche**
Termine nach Vereinbarung

Mach mit! Tu, was Du kannst!
Schüler der Gustav-Heinemann-
Gesamtschule können ehrenamtliche
Arbeit in gemeinnützigen Einrichtun-
gen leisten.
Informationen hierzu im Freiwilligen-
zentrum, Ansprechpartner: Johannes
Burggraef, Tel. 02404-59959-31
j.burggraef@caritas-aachen.

**JutE (Jugend trifft Erfahrung):
Mentorenprogramm für Grund-
schulkinder**
Sprechstunde: mittwochs 9-11 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Maren Kayser
Tel. 02404/59 95 933,
m.kayser@caritas-aachen.de
Stadtteilbüro, Luisenpassage

**Offener Kinder- und Jugendtreff
K.O.T. (Kleine offene Tür)**
montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr
freitags 14.30 – 17 Uhr
findet bis Mitte März nicht statt
ABBBA-Treff, Luisenpassage

Ansprechpartner: Heinz Wolke,
Tel. 02404/59959-22
heinz.wolke@ekir.de

NEUES Beratungsangebot für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren

**RESPEKT 2.0 - Weil das Leben
individuell ist.**
Beratung für Jugendliche, die den Weg
in das Hilfe- und Bildungssystem
nicht eigenständig schaffen oder gehen
wollen plus Alltagshilfen & Unterstüt-
zung rund um: Sucht, Wohnung, Schul-
den, Straffälligkeit, Psyche und familiäre
Konflikte.

VABW-Verein für allgemeine und
berufliche Weiterbildung e.V.-
Beratung im Jugendbüro des VorOrt
e.V. in der Luisenpassage
donnerstags von 14.30-16 Uhr
Ansprechpartner beim VABW
telefonisch: 02404/9560-612 oder
0151/53869803
respekt@vabw.de

SENIOREN

Seniorentreff findet bis Mitte März nicht statt!

donnerstags von 9 – 11 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé
in der Luisenpassage
Ansprechpartnerin Natascha Kniebeler
Telefon:02404/59959-59

Rikscha für alle!

Die Rikscha ist gedacht für Spazier-
fahrten aller Art. Es gibt ehren-
amtliche Rikschafahrer, die diese Rik-
scha fahren dürfen. Die Rikscha kann
auch privat genutzt werden, Voraus-
setzung ist hier eine vorherige Ein-
weisung mit Fahrtraining »Rikschaf-
führerschein«

Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen
eine Tour durch die Stadt, den Park
oder auch an Orte persönlicher Erin-
nerungen zu unternehmen.

Die Fahrten und das Ausleihen sind
kostenlos, über Spenden freuen wir
uns natürlich, da Wartung und Versi-
cherung teuer sind.
Wollen Sie auch den Wind in den
Haaren spüren?

Weitere Informationen unter:
Freiwilligenzentrum Alsdorf
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
www.freiwillig-in-alsdorf.de, Tel:
02404-59959-31 oder
j.burggraef@caritas-aachen.de

FAMILIE

Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglin- gen und Kleinkindern

Offene Sprechstunde
dienstags 10 – 12 Uhr
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Zugehende Beratung an der Realschule im KuBiZ

mittwochs an der Realschule
donnerstags 10 –18.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Café Kiwi - Kinder willkommen - Luisenpassage

Müttercafé

Für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
Raum zum Austauschen und Kaffe-
trinken, mit Sing- und Spielkreisen
unter fachkundiger Leitung für alle
Fragen rund ums Kind.
dienstags und donnerstags
9 –11.30 Uhr nur nach telefonischer
Vereinbarung!

Refugees Spielgruppe

Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Kostenloses Angebot unter pädagogi-
scher Leitung für geflüchtete Menschen.
Spiele für die Kinder und Austausch
unter den Müttern. Regelmäßige
Gesprächskreise mit Übersetzung.

dienstags und donnerstags
14–16 Uhr finden im Januar nicht statt!

Mütter-Baby-Treff

Für Schwangere und Mütter mit
Kindern bis zu einem Jahr
Hier sammeln die Babys erste soziale
Erfahrungen und die Mütter bekom-
men Tipps und Infos von einer päd-
agogischen Fachkraft.
Mittwochs 11 – 12.30 Uhr
Babymassage
Für Eltern mit Babys von 4 Wochen
bis 6 Monaten
Mittwochs 9 -10.30 Uhr
Ein fortlaufendes, kostenloses Angebot.
Um tel. Anmeldung wird gebeten.

**Ansprechpartnerinnen für alle
Café Kiwi-Kurse:** Britta von Oehsen
Informationen und Anmeldung im
Beratungszentrum der Diakonie
Tel. 02404/9495-0 oder -12 oder -23
Informationen und Anmeldung für
»Babymassage« im Beratungszentrum
der Diakonie: 02404/94 95-0 /-12

Familienpaten

Ehrenamtliche Unterstützung für
Familien,
Ansprechpartnerin Rita Versin
Dienstags 9-11 Uhr nur nach telefoni-
scher Vereinbarung
Telefon 02404/59 95 915
Mobil 0177/3203843
familienpaten@skf-alsdorf.de

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritas-
verband AC/AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-
Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein VorOrt e.V. · Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V. Fotos auf den ABBBA
e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.

Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro
in der Luisenpassage in der Otto-Wels Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Roxana Sequera, sequera@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de

ABBBA e.V. QUARTIERS – MANAGEMENT

ALSDORFER BILDUNGS- BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



»Beratung aus dem Koffer«

REGELMÄSSIGES ANGEBOT DES VABW E.V.



Arbeit oder Ausbildung anbieten. Im Verein ABBBA können sich die Akteure vor Ort schnell und einfach abstimmen.

Alle beteiligten Teilnehmenden freuen sich, wenn über den Erlös der angebotenen Produkte kleine, aber besondere Anschaffungen oder gemeinsame Freizeitangebote realisiert werden können.

Wenn Sie sich für eines der Produkte/Werkstücke interessieren, dann sprechen Sie uns in den Beratungszeiten vor Ort an oder wenden sich an einen



Mitarbeiter im Bürger - Café. Der VabW e.V. ist dankbar für diese Art gelebter Partnerschaft der Träger vor Ort. Der QR - Code auf der Vitrine führt Sie außerdem auf die Webseite des VabW e.V. (www.vabw.de), dort finden Sie weitere Informationen zu unseren Projekten, Maßnahmen und Produkten.

In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, schnell, flexibel und unkompliziert Hilfe zu Fragen der beruflichen Teilhabe anzubieten. Als Mitglied im ABBBA e.V. ist der Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. mit einem persönlichen Beratungsangebot als Anlaufstelle für Ratsuchende vor Ort. Im Eingangsbereich des Büros der Streetworker, dem »Jugendbüro«, in der Otto-Wels-Straße finden Sie uns jeden Donnerstag von 14:30 bis 16:00 Uhr. Derzeit, in den Zeiten des Lockdown, sind wir telefonisch für Sie erreichbar, die Kontakte finden Sie auf unter www.vabw.de.

Die Beratung basiert auf den Angeboten, die der VabW e.V. in Alsdorf bereitstellt und bündelt ein vielfältiges Spektrum von Möglichkeiten. Gerne informieren wir über unsere bestehenden Angebote wie bspw. die Teilzeitberufsausbildung, eine assistierte Ausbildungsbegleitung, unsere Produktionsschule sowie die Förderangebote für junge und ältere Erwachsene.

So nebenbei wird man hier auch fündig, wenn man schöne selbst hergestellte Holzarbeiten, Dekorationen oder saisonale Floristik sucht. Im ABBBA – Bürger - Café steht unsere

Vitrine, mit immer wechselnden Ausstellungsstücken passend zu den Jahreszeiten. Die Werkstücke werden in unseren Projekten hergestellt und von den Teilnehmenden verschiedener Projekte angeboten.

So lernen Jugendliche und junge Erwachsene das handwerkliche Arbeiten, finden ein Ausbildungs- oder Beschäftigungsziel und erleben zudem, dass Ihre Produkte Anerkennung finden.

Erwachsene Teilnehmende der Bildungsangebote des VabW e.V. nutzen die Kontakte des Netzwerkes in der Luisenpassage. Die Netzwerkpartner zur Gesundheitsorientierung, ehrenamtliche Unterstützung, Beratung bei Schulden, Erziehungsfragen u.v.m. sind im alltäglichen Gespräch über die ausgestellten Produkte und die regelmäßige Präsenz vor Ort, und so für Menschen, denen die Annahme von Hilfe bislang schwergefallen ist, viel einfacher ansprechbar.

Auch geflüchtete Menschen finden in der Luisenpassage ein Bündel von Ansprechpartnern, die ihre Hilfen untereinander abstimmen. Der VabW e.V. coacht geflüchtete Menschen, die den Weg in Arbeit und Ausbildung finden wollen. Zudem berät er Betriebe, die geflüchteten Menschen eine

DAS FREIWILLIGENZENTRUM GEWINNT IM IDEENWETTBEWERB

Das Freiwilligenzentrum Alsdorf der Caritas hat im Ideenwettbewerb des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen für seine ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit 1.000 € gewonnen. Hiermit kann der Treffpunkt Papierkram durch die Anschaffung zwei neuer Laptops und entsprechender Software seine Arbeit weiter ausbauen und verbessern.

Der »Treffpunkt Papierkram« ist eine Sprechstunde für Menschen, die Probleme im Schriftverkehr, bei Anträgen und Behördenpost aller Art, bei Bewerbungen und der Formulierung von Lebensläufen haben. Diese Leistungen werden unter Anleitung eines hauptamtlichen Sozialarbeiters von mehreren ehrenamtlichen Kräften geleistet. Jedes Jahr werden auf diese Weise bis zu 500 Anfragen von Menschen unterstützt, die konkrete Hilfe benötigen.

Die Hilfesuchenden sind überwiegend Menschen mit Migrations- und/oder Flüchtlingshintergrund, die das FWZ



mit ehrenamtlicher Hilfe unterstützt. Das Angebot wird kostenlos als niederschwelliges Angebot durchgeführt. Neben der Wissensvermittlung stehen die Aspekte der Integration, insbesondere von Flüchtlingen, sowie die Unterstützung in konkreten Alltagsfragen und der Orientierung in sozialen, schulischen und beruflichen Situationen im Fokus des Treffpunkts. Durch die Corona-Krise wurde dieses Angebot nun zeitlich und räumlich modifiziert: Nach Terminvereinbarung unter 02404 5995931 können Einzelsprechzeiten zur vereinbart werden. Zusätzlich werden neue digitale Hilfeleistungen angeboten, z.B. Informationen zu Selbstlernprogrammen oder aktuell zur Corona-Pandemie. Die neuen Laptops haben die Arbeit der Ehrenamtlichen weiter verbessert und die Kontaktmöglichkeiten erweitert.



Auch in den Corona-Zeiten bleiben **ABBBA »Mittagstisch«** und **»KochBar«** für viele Alsdorfer Bürger einfach unverzichtbar

Text und kleine Fotos: Joachim Peters

Viele Singles und ältere Paare können oder möchten nicht regelmäßig mittags kochen. Sie suchen Gemeinschaft und Gespräche beim Essen. Wollen dabei den Geldbeutel und das eigene Zeitbudget nicht überstrapazieren, was beim Selberkochen gegeben sein könnte. Für die ist der Bürgertreff des ABBBA (Alsdorfer Bildungs-, Beratungs- und Begleitungs-Angebote) seit Herbst 2013 ein angenehmer Begegnungsort. Von 11.30 Uhr bis 14 Uhr bieten Köchin Claudia Press und ihre Kollegin Natalya (auch bekannt als Natascha) Kniebeler seitdem ihren Gästen von montags bis donnerstags einen Mittagstisch mit Fleisch, wechselnder Beilage und Salat bzw. frischem Gemüse an.

Genau auf den Tag ein Jahr nach dem ersten nachgewiesenen Corona-Fall in Deutschland sitzen Köchin Claudia Press und ich uns im großen Tagungs- und Speiseraum des ABBBA-Bürgertreffs in der Luisen-Passage der Otto-Wels-Straße gegenüber - in angemessenem Abstand, wie sich gehört. Vor einem Jahr wimmelte es hier von Leben. Die Menschen, die keinen Sitz

mehr im kleinen Speisesaal mit einem damals noch aufgestellten Buffet fanden, nahmen hier Platz. Oder es trafen sich Gruppen hier zum Feiern und Essen: Ehrenamtler, die Krebs-Selbsthilfegruppe, Gesellschaften zu Geburtstagen oder zur Verabschiedung städtischer Bediensteter etc. Das alles ruht hier schon seit geraumer Zeit.

Statt murmelnder Lebendigkeit herrscht in beiden Sälen nun Muckmäuschen-Stille. Leben kommt nur kurz auf, wenn ein maskierter Mensch an der Eingangstür auftaucht und Natascha Kniebeler - ebenfalls maskiert - aus der Küche mit abgepacktem Essen kommt und die Speise dem Gast an der Eingangstür überreicht.

Viele Stammkunden sind treu - und neue Gäste kamen hinzu Doch die bedrückenden Eindrücke - zumal an einem grauen regnerischen End-Januar-Mittwoch - täuschen. Wenn auch statt fröhlicher Geselligkeit im Raum derzeit nur hier und da stumme huschende Gestalten vor dem Lokal sicht- und hörbar sind, so sprechen die Zahlen sowohl für Clau-

dia Press und die Kunden eine mutmachende Sprache. Vor Corona wurden etwa 50 Mittagessen täglich an den Mann und die Frau gebracht, heute sind es immerhin noch 30 bis 35. Viele Stammkunden haben der ABBBA-Küche die Treue gehalten - und da, wo einige zumindest derzeit doch abgesprungen sind, sind durch Mund-zu-Mund-Propaganda und den Internet-Auftritt von ABBBA sogar neue Kunden hinzugekommen.

Woran liegt es? Wohl daran, dass das Team von Claudia Press im letzten Jahr flexibel auf alle sich ändernden Corona-Sicherheitsbestimmungen reagiert hat. Schon vor dem offiziellen Lockdown wurde der Betrieb am Buffet - wo sich die Menschen mit ihren Speisen sehr nahe kommen - auf Bedienung am Tisch umgestellt. So, wie es in den Anfangsjahren der ABBBA-Küche schon einmal war. Der erste und gegenüber heute umfassendere Lockdown von ab Mitte März führte dann erst- und einmalig zur Schließung des ABBBA-Bürgertreffs. Nach entsprechenden Lockerungen zum 2. Juni waren auch Claudia Press und Natascha Kniebeler wieder für

ihre Gäste da. Zunächst wurde schon mit zwei Eintopf-Tagen (dienstags und donnerstags) die Küche wieder angekurbelt. Die herzhaften Gerichte konnten nach Bestellung abgeholt werden.

Bald danach kehrte ein Stück Normalität durch Öffnung des Bürgertreffs zurück. Um die Sicherheitsabstände zu wahren, wurden die Besucher nun an drei auseinander stehenden statt an fünf enger verbundenen Tischen beköstigt. An jedem Tisch saßen nun nur noch Besucher aus zwei Haushalten, nachdem früher dort vier Personen verschiedenster Herkunft dort Platz gefunden hatten. Zudem wurden die Vorschriften in Sachen Hygiene (Desinfizierung, Registrierung der Kontaktdaten) penibel durchgeführt. Um zeitliches und räumliches »Sich-Knubbeln« der hungrigen Münder und Magen zu verhindern, gab es nun telefonisch fest vereinbarte Essenszeiten.

Als Anfang November der zweite Lockdown zur erneuten Schließung von »Restaurants« führte, war das ABBBA-Küchenteam durch die Erfahrungen mit der Zubereitung von



SPEISEN-WOCHENPLAN IM INTERNET UNTER: WWW.ABBBA.DE

Speisen-Abholservice
von montags bis donnerstags
tägl. wechselnde Gerichte
freitags: Eintopf
alle Gerichte: 5,60 Euro

Bestellung:
zwischen 9 bis 9.30 Uhr

Telefon 02404 / 599 59 - 59

Abholung:
zwischen 11.30 Uhr und 14 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé,
Luisenpassage

Essen zeitlich »auf den Punkt« und beim Wissen um die Zahl von Stammkunden auch für den Essensbetrieb »to go« gut vorbereitet. Wengleich es auch einen Wehrmutstropfen seit der neuen Regelung gibt: Der fehlende Verkauf von Getränken und Desserts im Lokal führt ebenso zu Einnahmeverlusten wie die Einstellung der Suppen-Küche montags bis donnerstags. Claudia Press: »Die Suppe wurde kaum noch bestellt und wir saßen auf vielen Portionen fest, die wir nicht verkaufen konnten«. Dafür gibt es aber freitags einen Eintopf-Tag. Die jeweilige recycelbare Verpackung von Erbsen- bis Kartoffelsuppe mit Wurstscheiben - ist jeweils im Internet-Wochenplan einsichtbar und kann wie die Speisen montags bis donnerstags von 9 bis 9.30 Uhr unter Telefon 02404 / 5995959 bestellt und zwischen 11.30 Uhr und 14 Uhr abgeholt werden.

Hier kann man futtern wie einst »bei Muttern«

Claudia Press und ich unterbrechen das Gespräch. Es ist nämlich 11.30 Uhr und die ersten Gäste kommen. Ich erkenne Peter Billmann, seit Jahren treuer Stammkunde im ABBBA. Der 78-Jährige Kellersberger und langjährige Bergmann unter Tage beim EBV speist hier regelmäßig, seitdem seine Frau vor einigen Jahren verstarb. Seine Söhne und deren

Familien wohnen in München und Neheim-Hüsten. So es die Gesundheit zulässt, besucht er sie in zeitlichen Abständen. Ansonsten aber wohnt Peter Billmann alleine - und ist froh, dass es im ABBBA Essen »wie bei Muttern« gibt - und er sich mit Alsdorfer Bürgern austauschen kann. Das Erste möchte er auch in Corona-Zeiten nicht missen, die Rückkehr des Zweiten wünscht er sehnlich ...

Kaum ist Peter Billmann versorgt, steht ein junger Mann am Eingang, den ich - selbst treuer ABBA-Essensgast - hier früher nicht gesehen habe. Er sagt auf meine Nachfrage: »Ich komme auch nicht für mich, sondern hole hier immer das Essen für meinen Schwiegervater ab«. Auch das ist eine schöne Erkenntnis in Corona-Zeiten: Wenn sich alte Menschen in diesen winterlichen und gesundheitlich gefährlichen Zeiten einmal nicht heraustrauen, dann holen Verwandte und Nachbarn das Essen gerne in der Passage für sie ab.

Das alles ist gut und schön - und doch sind Claudia Press und ich uns einig: »Der ABBBA-Treff hat seine besondere Atmosphäre nur und erst wieder, wenn Menschen hier miteinander kommunizieren können«. Das würde dann auch für das Projekt »Seniorenfrühstück« gelten. In Vor-Corona-Zeiten fand hier am Donners-

tag vormittag immer ein reichhaltiges Frühstück für Frauen und Männer »60 plus« statt. Unter jetzigen Bedingungen: natürlich und leider unmöglich...

Auch »KochBar« war in Corona-Zeiten kreativ

Dieses ausgesetzte Seniorenfrühstück ist übrigens eine Initiative von »KochBar«, wie der Mittagstisch eine Unterorganisation des ABBBA-Treffs »Bürgercafé«. Sie unterstehen dem Gesamt-»ABBBA e.V.« mit dem Quartersmanagement unter der Leitung von Ursula Siemes. Und ähnlich wie der Mittagstisch ist auch »KochBar« während des gesamten Corona-Jahr aktiv geblieben und bleibt es auch.

Da gab es zum Beispiel von April bis in den Sommer hinein die »Tüten-Aktion«, bei der Lebensmittel für Bedürftige ausgeteilt wurden. Beliebt sind auch die Videos, bei denen das Duo Press-Kniebeler unter dem Motto »Tipps und Tricks« Ratschläge für die Küche und gesundes Essen gibt. Last but not least: Die unermüdliche ABBBA-Ehrenamtlerin Anni Kohls gibt telefonische Ratschläge in der Zeit, in der »Annis Strickcafé« geschlossen bleiben muss. Die Voraussetzungen für eine »Zeit wie vor Corona« hält Claudia Press für verfrüht, »wir müssen vorsichtig sein und bleiben«. Dennoch sehnt



auch sie sich nach Rückkehr zur Normalität. Weil sie dann auch wieder junge Praktikanten in der Küche auf ihren möglichen Beruf vorbereiten kann. Weil sie wieder einen »Stand der Sinne« für den Weltkindertag Ende September an der Burg einrichten möchte. Weil dann wieder die Internationale Kochgruppe die Räumlichkeiten im ABBBA-Treff nutzen sollte. Weil ... einfach so vieles derzeit noch fehlt: Vor allem aber die sprichwörtliche und über Jahre gewachsene gesellige »ABBBA-Atmosphäre«.



BSK BAUSTOFFE KALDENBACH

Bei Ihrem BAUVORHABEN die richtigen BAUSTOFFE von Ihrem BAUSTOFFHÄNDLER...

Große Auswahl & individuelle Beratung · Baumaschinenverleih

Ihr Partner für: Rohbau Innenausbau Fassade Dach
Gestaltungselemente rund um den Außenbereich in Beton- und Naturstein

52477 Alsdorf Werner-von-Siemens-Straße 18-20 Telefon 02404 96 53 30

Telefax 02404 689 78 Email info@baustoffe-kaldenbach.de www.baustoffe-kaldenbach.de

NEU:
Große Auswahl an
Keramik- und
Natursteinplatten
ab sofort auch für den
Innenbereich